

Faxantwort

Anmeldecoupon per Fax an
0221 4972298

Titel _____

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Fax _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Freitag, 27.09.2013
Hands-on-Kurse/Seminare



Einzelkurse am Freitag: jeweils 198,- Euro. Bei Buchung von zwei Kursen kostet letzterer nur noch 119,- Euro. Die Tagungspauschale bei Buchung der Freitagskurse entfällt. Pro Workshop gibt es je 4 Fortbildungspunkte nach den Richtlinien der BZÄK.

Vormittag

☐ Dr. Maxim Belograd
„From microinvasive Endo to Restoration“

☐ Priv.-Doz. Dr. Sebastian Paris
„Mikroinvasive Kariestherapie“

Nachmittag

☐ Prof. Peter Kotschy
„Der Einsatz der kinetischen Therapie
in der Mikroskopzahnheilkunde“

☐ Dr. Tomas Lang/Andreas Gehre
„Ergonomieworkshop für Behandlungen
mit dem Operationsmikroskop“

☐ Samstag, 28.09.2013
Vorträge



Für die Teilnahme an den Vorträgen werden je 7 Fortbildungspunkte nach den Richtlinien der BZÄK vergeben.

Preise:

Tagungsgebühren

Ich bin:

☐ 198,- Euro* Zahnarzt

☐ 108,- Euro* DGmikro-Mitglied

☐ 108,- Euro* Weiterbildungsassistenten

☐ kostenlos* Student/ZFA

*zzgl. Tagungspauschale 82,- Euro

AGB: Nähere Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten sie unter www.dgmikro.de



Deutsche Gesellschaft für mikroinvasive Zahnmedizin e.V. c/o
Dr. med. dent. Johannes Neuschulz · Aachener Str. 500 · 50933 Köln



DGmikro Symposium 2013

Internationale Top-Referenten und Workshops an der Universität Witten/Herdecke
27. & 28. September 2013 // Witten



focus your
imagination

focus your
imagination



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„You can't depend on your eyes when your imagination is out of focus.“ Mark Twain

Das Symposium der DGmiko an der Universität Witten/Herdecke steht in diesem Jahr unter dem Motto „focus your imagination“. Ein breit gefächertes Spektrum innovativer Zahnmedizin, vorgestellt von internationalen Referenten, sollen die Teilnehmer dazu anregen, eine qualitätsorientierte, mikroinvasive Zahnmedizin weiterzuentwickeln und in ihrer Praxis umzusetzen. Die DGmiko freut sich auf das Zusammentreffen von motivierten Zahnmedizinern und auf spannende Präsentationen über mikroinvasive Zahnmedizin, Endodontie, Diagnostik und Lasierzahnmedizin sowie deren optimale Integration in Behandlungsprotokolle mit dem Operationsmikroskop.

Sponsoren und Unterstützer der DGmiko:



Durch die praktischen Arbeitskurse sollen neue mikroinvasive Therapieansätze und der besondere Nutzen des Operationsmikroskops mit eigenen Augen erlebt werden.

Neben dem wissenschaftlichen und kollegialen Austausch auf der Tagung und während der Arbeitskurse bietet sich auf der angeschlossenen Industrieausstellung die Gelegenheit, aktuelle Operationsmikroskope und Neuentwicklungen rund um die mikroinvasive Zahnmedizin unter die Lupe zu nehmen.

Herzlichst,
Ihr

Dr. Johannes Neuschulz



FREITAG

27.09.2013

Hands-on-Kurse || Seminare



09.00–12.00 Dr. Maxim Belograd | „From microinvasive Endo to Restoration“ (in englischer Sprache)

Mikroinvasive Therapieverfahren haben ein geringes operatives Risiko und sind durch den geringeren Zahnhartsubstanzverlust in der Regel haltbarer. In der Endodontie führen mikroinvasive Zugänge zu einer höheren Widerstandsfähigkeit des Zahnes und zu einem geringeren Risiko der Längsfraktur mit Totalverlust des Zahnes. Diese mikroinvasiven Zugänge erfordern allerdings vom Operateur neben dem anatomischen Wissen und den apparativen Voraussetzungen eine gute individuelle Planung von Fall zu Fall. In diesem Workshop lernen die Teilnehmer Schritt für Schritt die Planung mikroinvasiver endodontischer Zugänge und die anschließende Restauration des Zahnes.



09.00–12.00 Priv.-Doz Dr. Sebastian Paris | „Mikroinvasive Kariestherapie“

Selbst bei einem minimalinvasiven Vorgehen werden bei der restaurativen Kariestherapie erhebliche Anteile der Zahnhartsubstanz unwiederbringlich zerstört. Noninvasive Therapieverfahren sind dagegen oftmals von einer guten Adhärenz des Patienten abhängig und haben daher nur eine limitierte Effektivität. Neuartige mikroinvasive Verfahren bilden gewissermaßen eine therapeutische Brücke zwischen non- und minimalinvasiven Verfahren und erlauben so eine effektive Arretierung der Karies unter maximalem Erhalt der Zahnhartsubstanz. In dem Vortrag werden mikroinvasive Verfahren, wie die Kariesversiegelung, die Kariesinfiltration, aber auch die Kariesprävention durch Laser, vorgestellt und deren Anwendung sowie deren Vor- und Nachteile diskutiert.



14.00–17.00 Prof. Peter Kotschy | „Der Einsatz der kinetischen Therapie in der Mikroskopzahnheilkunde“

Die kinetische Therapie in der Mikroskopzahnheilkunde gibt uns die Möglichkeit, die Präparation an Schmelz, Dentin beziehungsweise die Reinigung der Wurzeloberfläche in direkter Sicht berührungslos, fast immer schmerzfrei und ohne jede Beeinträchtigung der Sicht durch das Wasserspray durchzuführen. Zur Präparation verwendet man als Strahlsubstanz Aluminiumoxid und zur Reinigung die Glasperlen. Auf diese Weise kommt die Qualität der Vergrößerung im Mikroskop optimal zur Wirkung und es ist damit möglich, alle Arbeiten in ungeahnter Präzision bei gleichzeitiger Schonung der Zahnhartsubstanz durchzuführen. In dem Vortrag werden alle Anwendungsmöglichkeiten der kinetischen Therapie theoretisch abgehandelt und anhand von Fotos und Videos demonstriert.



14.00–17.00 Dr. Tomas Lang & Andreas Gehre | „Optimale Ergonomische Position bei der Behandlung unter dem Operationsmikroskop“ – Ergonomie-Workshop

Die Verwendung des OPMs in der Zahnmedizin bietet entscheidende ergonomische Vorteile für den Behandler. Jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Mikroskopkomponenten und -einstellungen individuell auf die Bedürfnisse des Anwenders abgestimmt sind, da es sonst leicht zu sehr ungünstigen Zwangshaltungen kommen kann. Weiter sind im Bereich der Okulare falsch angepasste Operationsmikroskope ein häufiger Grund für die Ermüdung des Auges bei mehrstündigem Mikroskopieren. In diesem Workshop werden die Teilnehmer sowohl von ihren Körpermaßen als auch an den Augen individuell vermessen. Anhand dieser Daten werden die Operationsmikroskope individuell konfiguriert und können praktisch ausprobiert werden. Die Bedeutung individualisierter Operationsmikroskope für den Klinikalltag wird damit begreifbar.



SAMSTAG

28.09.2013

Vorträge

09.00–09.20 Begrüßung durch den DGmiko-Vorstand

09.20–10.30 **Dr. Maxim Belograd**
„Microendodontics. The way to long-term restorations“ (in englischer Sprache)

10.30–11.00 Kaffeepause/Besuch der Ausstellung

11.00–12.00 **Prof. Peter Kotschy**
„Schmerzfreies, berührungsloses, stressfreies Behandeln ohne Sichtbehinderung unter dem Mikroskop – eine Utopie?“

12.15–13.15 **Marc Semper**
„Diagnostik, Visualisierung, Klassifizierung und Therapie von Cracks“

13.15–14.15 Mittagspause

14.15–15.15 **Prof. Giovanni Olivi**
„Laser and microscopes in dentistry – a perfect match“ (in englischer Sprache)

15.30–16.30 **Prof. Peter Gängler**
„Von der Entwicklung des Lebens bis zur mikroinvasiven Zahnmedizin“

Anmeldekonditionen folgen!

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an uns:

Deutsche Gesellschaft für mikroinvasive Zahnmedizin e.V. c/o
Dr. med. dent. Johannes Neuschulz
Aachener Str. 500
50933 Köln
Fax: 0221 4972298
E-Mail: kontakt@dgmikro.de
www.dgmiko.de